



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Projektkurzbeschreibung

LA21 Projekt: [Kurzbezeichnung des Vorhabens/Projekttitle]
Klimaschutz in Michaelerberg-Pruggern, Öblarn und Sölk

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, www]

Gemeinde Michaelerberg-Pruggern, Pruggern 96, A-8965-Michaelerberg-Pruggern, gde@michaelerberg-pruggern.gv.at 03685/22204-0, www.michaelerberg-pruggern.at

Ausgangssituation und Problemstellung: [Ca. 500 Zeichen mit Leerzeichen]

Als Mitglied der Klimawandel-Anpassungsmodellregion „KLAR! Zukunftsregion Ennstal“ hat die Gemeinde Michaelerberg-Pruggern als erste österreichische Gemeinde in einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss den „Klimanotstand“ ausgerufen. Dies ist ein symbolischer Akt, mit dem man auf Signal- und Vorbildwirkung setzen will. Nun sollen den Worten Taten folgen, um nicht nur sich selbst, sondern auch andere Gemeinden zu motivieren den Kampf gegen den Klimawandel aktiv aufzunehmen.

Im Rahmen der Lokalen Agenda 21 soll nun gemeinsam mit den Gemeinden Öblarn und Sölk, die ebenfalls Teil der „KLAR! Zukunftsregion Ennstal“ sind, die Bevölkerung noch mehr für das Thema Klimaschutz sensibilisiert werden und die Möglichkeit haben, ihre Ideen für eine klimaschonende Zukunft einzubringen und konkrete Projekte zu entwickeln.

Ziele und Zielgruppen: [Ca. 500 Zeichen mit Leerzeichen]

Der Prozess findet in den Nachbargemeinden Michaelerberg-Pruggern, Öblarn und Sölk statt. Ziel ist es die lokale Bevölkerung für die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz und deren Bedeutung für eine innovative Dorf- oder Ortsentwicklung zu sensibilisieren. Darüber hinaus werden Visionen, Strategien und Ziele für die zukünftige Gemeindeentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz definiert. Die Schwerpunkte liegen dabei auf der Entwicklung von Strategien für eine „Klimafreundliche Gemeinde“ und auf kommunalen sowie interkommunalen Maßnahmen zur Energieverbrauchsreduktion und Bewusstseinsbildung. Angesprochen werden unterschiedliche Zielgruppen, wie z. B. politische EntscheidungsträgerInnen, Wirtschaftstreibende, Privatpersonen, Landwirte, Kinder und Jugendliche, SeniorInnen uvm.

Projektzusammenfassung (Schwerpunktthema, Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...): [Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

In enger Zusammenarbeit mit der regionalen KLAR und dem Naturpark Sölk-täler sollen in einem Beteiligungsprozess Handlungsfelder erarbeitet werden, was auf kommunaler Ebene konkret gegen den Klimawandel unternommen werden kann. Dabei werden verschiedene Zielgruppen in den Gemeinden (politische EntscheidungsträgerInnen, Wirtschaftstreibende, Privatpersonen, Landwirte, Kinder und Jugendliche, SeniorInnen...) in unterschiedlichen Formaten einbezogen. Neben der Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges sollen auch bereits konkrete Projektideen entwickelt werden.

Die Schwerpunktthemen sind wie folgt definiert: Strategien für eine „Klimafreundliche Gemeinde“ und kommunale sowie interkommunale Maßnahmen zu Energieverbrauchsreduktion.

Mit Unterstützung einer professionellen externen Prozessbegleitung wird die Bevölkerung über den Beteiligungsprozess informiert und zur Bedeutung des Klimaschutzes sensibilisiert. Interessierte BürgerInnen werden eingeladen sich am Prozess zu beteiligen. Ideen werden gesammelt und in weiterer Folge konkretisiert. Das Ergebnis wird ein Endbericht mit Handlungsleitfaden und konkreten Projektvorschlägen sein (Maßnahmenkatalog).

Zeitplan: 14 Monate	von	01.10.2021	bis	30.11.2022
Gesamtprojektkosten: € 17.955,-				
Förderung: € 13.466,25				

**Projektkurzbeschreibung soll max. eine DIN A4 Seite umfassen.*